

24.10.2024 Nr. 5/2024

Vor- Wärtsgang

Von und für Kolleginnen und Kollegen in den deutschen VW-, Audi-, Porsche- und MAN-Werken



Spende

50 Cent

"Es kann die Befreiung der Arbeiter nur das Werk der Arbeiter sein."

Bertolt Brecht

Der Vorwärtsgang finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Wir danken allen Sponsoren und Spendern!

Streik ist unsere Antwort

Kernredaktion

Absage an die VW-Angriffe bei der ersten Verhandlungsrunde am 25.9. in Hannover. Aus Braunschweig kam ein viel beachtetes Transparent: „Arbeitereinheit! Selbstständiger Streik – Alle Vorstandspläne weg! - Gemeinsamer Weg“. Stolz machten die Azubis aller Standorte ein Abschlussfoto. Von VW gab es am 25.9.

kein Wort. Wir sollten nicht abwarten, bis VW mit konkreteren Plänen um die Ecke kommt! Wir wissen genug, um in die Offensive zu gehen. Die dezentralen Betriebsversammlungen in Kassel sind kämpferisch wie nie. Kollegen nehmen die Abteilungsleiter regelrecht ins Kreuzverhör. Immer wieder die Forderung: Wir müssen endlich ein Zeichen setzen! Wir müssen streiken! Zumindest die Wochenendarbeit gehört endlich abgesagt! Die geplanten IGM-Aktionen am 28.10. und 15.11. sind auch eine Reaktion auf diese kämpferische Stimmung und überfällig. Die Beteiligung daran ist Ehrensache. Lassen wir uns dafür richtig was einfallen. Streik ist unsere Antwort – diese Haltung greift um sich. Außerhalb der Friedenspflicht geht das nur selbständig. Für den Erhalt der Beschäftigungssicherung könnten wir erst ab 1.1.2025 mit der Einleitung eines gewerkschaftlichen Streiks



beginnen. Auch wenn das unbedingt nötig ist – es ist auch schon für viele zu spät. So laufen in Kassel zum 1.1.2025 1400 Verträge von Leiharbeitern aus. Nur in selbstständigen Streiks geben wir selber den Ton an – und sind nicht beschränkt auf Tariffragen. Gegen die Regierung, die mit VW in einem Boot sitzt. Gegen die arbeiterfeindliche Politik der AfD. Und für die Solidarität mit den Brüsseler Audi-Kollegen, deren Werk geschlossen werden soll. Wir haben für diesen Weg schon Erfahrungen gemacht: Die selbständige Straßenbesetzung und Demo mit ca. 100 Kollegen in Hannover am 25.9. Selbständige Demo mit Trommel und Megaphon zur dezentralen Betriebsversammlung in Kassel. Abteilungsweite Beratungen, Abstimmungen gegen die Wochenendarbeit und kollektive Verweigerung davon. Ab dem 1.11. läuft die Friedenspflicht in den Betrieben der IGM-Fläche aus. Erste große Kundgebungen in Villingen

und Nürnberg zeigen unsere Kampfbereitschaft. Für sofortige Urabstimmung und Vollstreik! Selbständige Streiks und selbständige kämpferische Aktionen können darauf hinarbeiten und den gewerkschaftlichen Streiks noch mehr Power geben. VW ist zunehmend nervös. In Kassel bekommen die Verteiler des Vorwärtsgangs

vom Werkschutz ein Papier in die Hand gedrückt. Darin die Androhung einer Anzeige wegen Hausfriedensbruchs. Seit Jahrzehnten wird verteilt an den Standorten des VW-Konzerns. Es gibt massig Urteile die bestätigen: Die dürfen das! Aber VW-Kassel entdeckt die Rechtslage gerne täglich neu – das kennen wir! Die Verteiler lassen sich nicht einschüchtern: „Damit kommt VW nicht durch und wir machen weiter!“ Solidarität mit dem Vorwärtsgang gegen seine politische Unterdrückung!

Selbständiger konzernweiter unbefristeter Streik bis die Vorstandspläne vom Tisch sind

Schnellstmöglicher Einsatz der vollen gewerkschaftlichen Kampfkraft – Urabstimmung und Vollstreik

Für ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht

Gleich unterschreiben: www.gibantikommunismuskeinechance.de